

Mobilfunkstudie an der Universität Wien doch nicht gefälscht.

Alle Meldungen, die Aufsehen erregenden Ergebnisse zu Gesundheitsrisiken durch Handy-Strahlung seien schlicht gefälscht, sind als voreilig und unbegründet anzusehen, dies hat eine Überprüfung durch die Österreichische Agentur für Wissenschaftliche Integrität (ÖAWI) ergeben. Die Stellungnahme wurde am 26.11. 2010 veröffentlicht und setzt mit der klaren Aussage: "Eine Fälschung konnte nicht verifiziert werden" einen Schlußpunkt unter die seit Jahren geführte Debatte um diese Forschungsergebnisse an der medizinischen Universität Wien.

Leider wird durch diese späte Erkenntnis die Rufschädigung der beteiligten Wissenschaftler nicht ungeschehen gemacht. Jetzt müßte es eigentlich ein zweites Verfahren geben, durch welches die Integrität der voreiligen Ankläger untersucht wird. Das ist wohl leider nicht zu erwarten.

Prof. Dr. Hugo W. Rüdiger